

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Peter Tschentscher, Ties Rabe, Wilfried Buss, Anja Domes, Andrea Rugbarth und Jan Quast (SPD) vom 15.07.08

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Umwandlung der Gesamtschule Winterhude (Reformschule für Hamburg) in eine Ganztagschule (II)**

*In der Gesamtschule Winterhude wird nach aktuellen Erkenntnissen der Didaktik auf individuellen Lernwegen mit eigenverantwortlicher Planung und Selbstkontrolle unterrichtet. Der fachübergreifende Lehrplan vermittelt den Lernstoff in themen- und projektbezogenen Bausteinen. Die Wissensvermittlung wird in altersgemischten Klassen organisiert und mit sozialem Lernen verbunden. Das Konzept der Reformschule erfordert dringend eine Organisation als Ganztagschule. Eine weitere Verzögerung der Umwandlung in eine Ganztagschule gefährdet den Erfolg des Schulprojekts und die damit verbundene Evaluation und Ausarbeitung reformpädagogischer Konzepte als Grundlage für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Hamburger Bildungswesens.*

*In der Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/437 verweigerte der Senat am 03.06.2008 eine Antwort auf die Fragen*

- *zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Umwandlung weiterer Schulen in Ganztagschulen für das Schuljahr 2008/2009*
- *nach den der Entscheidung zugrunde gelegten Kriterien*
- *zur Berücksichtigung des besonderen Konzepts der Gesamtschule Winterhude als Reformschule für Hamburg*
- *ob eine Umwandlung der Gesamtschule Winterhude zum Schuljahr 2008/2009 zu erwarten sei*
- *was von der Gesamtschule Winterhude noch zu unternehmen sei, um eine zeitnahe Umwandlung in eine Ganztagschule zu erreichen*

*mit dem Hinweis: „Die Überlegungen der zuständigen Behörde sind noch nicht abgeschlossen.“ Am 17.06.2008 informierte der Senat die Bürgerschaft über neue Ganztagsschulangebote in Wilhelmsburg und Finkenwerder zum 01.08.2008 (Drs. 19/555). Die Senatorin für Schule und Berufsbildung, Christa Goetsch, teilte dem Haushaltsausschuss auf Nachfrage mit, dass es darüber hinaus zum Schuljahr 2008/2009 keine weiteren Umwandlungen in Ganztagschulen geben werde.*

*Dies vorausgeschickt fragen wir den Senat:*

1. *Wann genau zwischen dem 03.06.2008 und dem 17.06.2008 waren die Überlegungen der zuständigen Fachbehörde zur Umwandlung weiterer*

*Schulen in Ganztagschulen für das Schuljahr 2008/2009 abgeschlossen?*

Der Senat äußert sich grundsätzlich nicht zu Einzelheiten der Vorbereitung seiner Entscheidung.

2. *Welche Kriterien wurden bei der Entscheidung über die Umwandlung weiterer Schulen in Ganztagschulen für das Schuljahr 2008/2009 zugrunde gelegt?*

Ausschlaggebend für die Umwandlung dieser vier Schulen zum Schuljahr 2008/2009 war ihre Beteiligung an der modellhaften Einrichtung lokaler Bildungszentren im Rahmen des Projektes „Bilden-Beraten-Betreuen“.

3. *Wurde bei der Entscheidung das besondere Konzept der Gesamtschule Winterhude als Reformschule für Hamburg und die damit verbundene Notwendigkeit, als Ganztagschule zu arbeiten, berücksichtigt?*

Der Senat äußert sich grundsätzlich nicht zu Einzelheiten der Vorbereitung seiner Entscheidung.

4. *Wie lässt sich die ablehnende Entscheidung der Fachbehörde bezüglich der Umwandlung der Gesamtschule Winterhude in eine Ganztagschule mit dem hohen Stellenwert vereinbaren, den der Senat dem Erfolg reformpädagogischer Projekte zur Weiterentwicklung des Hamburger Bildungswesens einräumt?*
5. *Was ist von der Gesamtschule Winterhude noch zu unternehmen, um eine zeitnahe Umwandlung in eine Ganztagschule zu erreichen?*

Es gibt keine ablehnende Entscheidung der zuständigen Behörde. Die Gesamtschule Winterhude hat sich auf die Umwandlung in eine Ganztagschule vorbereitet. Bereits zum Schuljahr 2008/2009 erweitert die Schule ihr Nachmittagsangebot und integriert es in den Tagesrhythmus.